

ZA6631

Sicherheit im privaten Umfeld

- Fragebogen -

BPA 1/2017

Sicherheit im privaten Umfeld

Grundgesamtheit: Bevölkerung ab 18 Jahren

Stichprobe: Repräsentative Zufallsstichprobe (Dualframe)

Stichprobegröße: 1.000 (bundesweit)

Statistik: Standard [zusätzlich: Mieter/Eigentümer; Haus/Wohnung]

Interviewdauer: 23,5 Minuten

Feldzeit: ca. 2 Wochen

** = wird nicht vorgelesen, sondern nur vermerkt, wenn spontan genannt

[random] = Items in zufälliger Reihenfolge

I Einstieg

Frage 1

Wie bewerten Sie derzeit alles in allem die innere Sicherheit in Deutschland? Würden Sie sagen, die Lage bei uns ist insgesamt...?

Sehr sicher

Eher sicher

Eher unsicher

Sehr unsicher

Weiß nicht/Keine Angabe

Frage 2

Und wenn Sie einmal an die Zeit vor ungefähr zehn Jahren zurückdenken: Hat sich die innere Sicherheit in Deutschland in diesem Zeitraum alles in allem eher verbessert, eher verschlechtert oder ist sie in etwa gleich geblieben?

Eher verbessert

Eher verschlechtert

In etwa gleich geblieben

Weiß nicht/Keine Angabe

Frage 3

Wie ist das mit Ihnen persönlich: Fühlen Sie sich in Ihrem persönlichen Umfeld, derzeit im Allgemeinen sehr sicher, eher sicher, eher unsicher oder sehr unsicher?

Sehr sicher

Eher sicher

Eher unsicher

Sehr unsicher

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 4

Und wenn Sie einmal an die Zeit vor ungefähr zehn Jahren zurückdenken: Fühlen Sie sich in Ihrem persönlichen Umfeld derzeit im Allgemeinen eher sicherer als früher, eher unsicherer als früher oder genauso sicher oder genauso unsicher wie früher?

Eher sicherer

Eher unsicherer

Genauso sicher/genauso unsicher

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

Frage 5

Der Staat ist dafür verantwortlich, die Sicherheit seiner Bürger zu schützen. Er ist aber auch dazu verpflichtet, die Freiheit seiner Bürger zu achten. Nun wird ja schon seit Langem darüber diskutiert, was im Zweifel wichtiger ist. Ich lese Ihnen dazu zwei verschiedene Meinungen vor, sagen Sie mir bitte welcher Meinung Sie am ehesten zustimmen würden.

[random]

Im Zweifel ist Freiheit wichtiger als Sicherheit. Völlige Sicherheit kann es ohnehin nicht geben.

Im Zweifel ist Sicherheit wichtiger als Freiheit. Wer sich an das Recht hält, hat ohnehin nichts vom Staat zu befürchten.

****SPONTAN: Beides ist gleich wichtig**

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

II Orte

Frage 6

Ich nenne Ihnen nun einige Orte und Sie sagen mir bitte, ob Sie sich an diesen Orten tagsüber – also wenn es draußen hell ist – im Allgemeinen sehr sicher, eher sicher, eher unsicher oder sehr unsicher fühlen.

[random]

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus

In Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil

Auf öffentlichen Plätzen

An Bahnhöfen und Bushaltestellen

In öffentlichen Verkehrsmitteln – also in Bussen und Bahnen

Wenn Sie mit Ihrem Auto unterwegs sind

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr sicher

Eher sicher

Eher unsicher

Sehr unsicher

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 7

Und wie ist das abends oder nachts? Ich nenne Ihnen nun einige Orte und Sie sagen mir bitte, ob Sie sich an diesen Orten abends oder nachts – also wenn es draußen dämmernd oder dunkel ist – im Allgemeinen sehr sicher, eher sicher, eher unsicher oder sehr unsicher fühlen.

[random]

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus

In Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Stadtteil

Auf öffentlichen Plätzen

An Bahnhöfen und Bushaltestellen

In öffentlichen Verkehrsmitteln – also in Bussen und Bahnen

Wenn Sie mit Ihrem Auto unterwegs sind

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr sicher

Eher sicher

Eher unsicher

Sehr unsicher

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 8

[zuletzt: März 2015]

Es gibt eine Reihe von Menschen, die die Sorge haben, Opfer eines Verbrechens zu werden. Was meinen Sie: Wodurch werden solche Sorgen am ehesten hervorgerufen? Welche der folgenden Aussagen trifft Ihrer Meinung nach zu und welche trifft nicht zu?

[random]

Durch die täglichen Nachrichten über Verbrechen und Kriminalität

Durch Gewaltdarstellungen im Fernsehen

Durch eigene Erfahrungen und Erlebnisse mit Kriminalität

Durch Gespräche mit Freunden, Kollegen und in der Familie

Durch die tatsächlich gestiegene Kriminalität in Deutschland

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Trifft zu

Trifft nicht zu

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

III Erfahrungen und Maßnahmen

Frage 9

Nun interessiert uns, welche Situationen Sie persönlich innerhalb der letzten zehn Jahre schon einmal erleben mussten. Haben Sie in den letzten zehn Jahren schon einmal erlebt...

[random]

...dass bei Ihnen zu Hause eingebrochen wurde

...dass Sie auf offener Straße heimlich beklaut wurden

...das Sie auf offener Straße unter Androhung von Gewalt bestohlen wurden

...dass Sie auf offener Straße belästigt oder angepöbelt wurden

...dass Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Auto durch Vandalismus beschädigt wurden

[Immer zum Schluss:]

...dass Sie geschlagen oder sonst wie Gewalt ausgesetzt wurden

...dass Sie sexuell belästigt wurden

...dass Ihnen ein Stalker nachgestellt und Sie verfolgt hat

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Ja, habe ich erlebt

Nein, habe ich nicht erlebt

Weiß nicht/Keine Angabe

Frage 10

Und gibt es in Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis jemanden, der innerhalb der letzten zehn Jahre schon einmal eine dieser Situationen erleben musste. Hat jemand aus ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis in den letzten zehn Jahren schon einmal erlebt...

[random]

...dass bei ihm oder ihr zu Hause eingebrochen wurde

...dass er oder sie auf offener Straße heimlich geklaut wurde

...dass er oder sie auf offener Straße unter Androhung von Gewalt bestohlen wurde

...dass er oder sie auf offener Straße belästigt oder angepöbelt wurde

...dass er oder sie geschlagen oder sonst wie Gewalt ausgesetzt wurde

...dass er oder sie sexuell belästigt wurde

...dass ihm oder ihr ein Stalker nachgestellt und ihn oder sie verfolgt hat

...dass sein oder ihr Haus, Wohnung oder Auto durch Vandalismus beschädigt wurden

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Ja, hat jemand erlebt

Nein, hat niemand erlebt

Weiß nicht/Keine Angabe

Frage 11

Es gibt verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, um sein Haus oder seine Wohnung vor Einbrüchen zu schützen. Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Maßnahmen Sie persönlich bereits ergriffen haben, um Ihr Haus, Ihre Wohnung zu schützen und welche Maßnahme haben Sie noch nicht ergriffen.

[random]

11.1.: Installation einer Alarmanlage

11.2.: Installation eines Bewegungsmelders

11.3.: Installation einer Überwachungskamera

11.4.: Installation einer Gegensprechanlage

11.5.: Installation einer Zeitschaltuhr für die Beleuchtung, damit Einbrecher glauben, es wäre jemand zu Hause

11.6.: Installation einbruchsicherer Fenster und Balkontüren

11.7.: Installation zusätzlicher Schlösser an der Haus- oder Wohnungstür

Antwortmöglichkeiten jeweils:

1) Habe ich bereits ergriffen

2) Habe ich noch nicht ergriffen

8)/9) **Weiß nicht/**Keine Angaben

Frage 12

Filter: Wenn Statement 1-7 der Frage 11 = 2:

Und warum haben Sie die Maßnahme „...“ noch nicht ergriffen?

_____ [offene Nennungen]

PRECODES:

**Die Anschaffung ist zu teuer

**Maßnahme ist meines Erachtens nicht notwendig/wäre übertrieben

**Mein Vermieter ist dagegen/Das ist Aufgabe meines Vermieters

**Ein Mitbewohner/Ein Familienmitglied ist dagegen

**Kannte die Maßnahme nicht

**Halte die Maßnahme für nutzlos

Gibt keinen konkreten Grund/Habe noch nie darüber nachgedacht

**Sonstiges: _____

**Keine Angabe

Frage 13

Der Staat unterstützt mit finanziellen Zuschüssen Maßnahmen zum privaten Einbruchschutz, z. B. den Einbau einbruchssicherer Haustüren, Fenster oder Alarmanlagen. Sind Ihnen diese Fördermaßnahmen bekannt, haben Sie solchen staatlichen finanziellen Zuschüsse vielleicht sogar schon einmal in Anspruch genommen oder haben sie noch nicht davon gehört?

1) Ja, sind mir bekannt, habe ich aber noch nicht in Anspruch genommen

2) Ja, ich habe schon einmal staatliche Zuschüsse in Anspruch genommen

3) Nein, habe noch nicht davon gehört

8)/9) ****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 14

Filter: Wenn Frage 13 = „1“ oder „3“ oder „8“

Und wäre es künftig für Sie interessant, finanzielle Zuschüsse vom Staat für Maßnahmen zum privaten Einbruchschutz einmal in Anspruch zu nehmen? Würden Sie sagen, das ist für Sie...

Sehr interessant

Eher interessant

Eher uninteressant

Sehr uninteressant

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 15

Die Bundesregierung hat zahlreiche Maßnahmen beschlossen, um die Sicherheit in Deutschland zu erhöhen. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die folgende Maßnahme Ihnen bekannt ist und oder nicht.

[random]

Die Schaffung von mehreren Tausend neuen Stellen bei den Sicherheitsbehörden des Bundes

Die Einrichtung einer speziellen Einheit bei der Bundespolizei zur Unterstützung der Polizei im Falle eines Terroranschlags

Die Wiedereinführung der sogenannten Vorratsdatenspeicherung – also die Speicherung personenbezogener Telekommunikationsdaten

Die Fußfessel für Gefährder – also dass Personen, die im Verdacht stehen, einen Terroranschlag zu planen, mit einer elektronischen Fußfesseln überwacht werden können

Der Ausbau der Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen

Die Verschärfung des Waffenrechts

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Ja, ist mir bekannt

Nein, ist mir nicht bekannt

**Keine Angabe

Frage 16

Ich lese Ihnen die beschlossenen Maßnahmen jetzt noch einmal vor. Bitte sagen Sie mir nun jeweils, ob Sie die Maßnahme zur Steigerung der Inneren Sicherheit in Deutschland für sehr sinnvoll, für eher sinnvoll, für eher übertrieben oder für sehr übertrieben halten.

[random]

Die Schaffung von mehreren Tausend neuen Stellen bei den Sicherheitsbehörden des Bundes

Die Einrichtung einer speziellen Einheit bei der Bundespolizei zur Unterstützung der Polizei im Falle eines Terroranschlags

Die Wiedereinführung der sogenannten Vorratsdatenspeicherung – also die Speicherung personenbezogener Telekommunikationsdaten

Die Fußfessel für Gefährder – also dass Personen, die im Verdacht stehen, einen Terroranschlag zu planen, mit einer elektronischen Fußfesseln überwacht werden können

Der Ausbau der Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen

Die Verschärfung des Waffenrechts

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr sinnvoll

Eher sinnvoll

Eher übertrieben

Sehr übertrieben

**Keine Angabe

IV Erwartungen an die Politik

Frage 17

Ich nenne Ihnen nun einige Institutionen, die für die innere Sicherheit in Deutschland verantwortlich sind. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie sehr großes Vertrauen, großes Vertrauen, wenig Vertrauen oder kein Vertrauen in die Institution haben.

[random]

Polizei

Verfassungsschutz

Staatsanwaltschaft

Gerichte

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr großes Vertrauen

Großes Vertrauen

Geringes Vertrauen

Kein Vertrauen

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 18

Wer ist Ihrer Meinung nach für die innere Sicherheit in Deutschland verantwortlich? Würden Sie sagen...?

Der Staat

Jeder einzelne Bürger

Sowohl der Staat als auch jeder einzelne Bürger

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 19

Ich nenne Ihnen nun weitere politische Maßnahmen, um die Bürger vor Kriminalität und Gewalt zu schützen und Sie sagen mir bitte jeweils, ob Sie die Maßnahme für sehr sinnvoll, eher sinnvoll, für eher übertrieben oder für sehr übertrieben halten.

[random]

Erhöhung der Polizeipräsenz auf den Straßen

Schnellere Abschiebung von ausländischen Straftätern

Einstellung zusätzlicher Staatsanwälte und Richter

Mehr staatliche finanzielle Zuschüsse für private Maßnahmen zum Schutz vor Einbrechern

Strengere Strafen für Einbrecher

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Sehr sinnvoll

Eher sinnvoll

Eher übertrieben

Sehr übertrieben

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

V Internetkriminalität

Frage 20

Wie oft sind Sie online – also surfen beruflich oder privat im Internet, schreiben Emails oder nutzen Anwendungen auf Ihrem Smartphone oder Tablet?

- 1) Praktisch den ganzen Tag
- 2) Mehrmals täglich
- 3) Einmal am Tag
- 4) Mehrmals in der Woche
- 5) Einmal in der Woche
- 6) Weniger als einmal in der Woche → *Weiter mit Frage 22*
- 7) Nie → *Weiter mit Frage 22*
- 9) ****Keine Angabe** → *Weiter mit Frage 22*

Frage 21

Filter: Nur wenn Frage 20 = 1,2,3,4,5

Was bereitet Ihnen persönlich Sorgen, wenn Sie im Internet surfen: Ich nenne Ihnen nun einige Gefahren und Sie sagen mir bitte jeweils, ob Sie sich deswegen große Sorgen, eher Sorgen, eher geringe Sorgen oder keine Sorgen machen.

[random]

...dass mein Computer, mein Tablet oder mein Handy mit einem Virus – also einer Schadsoftware – infiziert wird

...dass ich bei einem Online-Geschäft – z.B. bei einem Online-Kauf – betrogen werde

...dass meine Zugangsdaten zu einem Online-Dienst geklaut oder geknackt werden

...dass in meinem Namen Emails oder Nachrichten versendet werden

...dass meine persönlichen Daten illegal verwendet werden

...dass ich im Internet gemobbt und fertig gemacht werde

...dass Geheimdienste mich ausspionieren

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Große Sorgen

Eher Sorgen

Eher geringe Sorgen

Keine Sorgen

****Weiß nicht/**Keine Angaben**

Frage 22

Filter: Nur wenn Frage 20 = 1,2,3,4,5

Nun interessiert uns, was Sie persönlich davon innerhalb der letzten zehn Jahre schon einmal erleben mussten. Haben Sie in den letzten zehn Jahren schon einmal erlebt...

[random]

...dass Ihr Computer, Ihr Tablet oder Ihr Handy mit einem Virus – also einer Schadsoftware – infiziert wurde

...dass Sie bei einem Online-Geschäft – z.B. bei einem Online-Kauf – betrogen wurden

...dass Ihre Zugangsdaten zu einem Online-Dienst geklaut oder gehackt wurden

...dass in Ihrem Namen Emails oder Nachrichten versendet wurden

...dass Ihre persönlichen Daten illegal verwendet wurden

...dass Sie im Internet gemobbt und fertig gemacht wurden

Antwortmöglichkeiten jeweils:

Ja, hab ich erlebt

Nein, hab ich nicht erlebt

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 23

Nun zum Thema Datenschutz. Haben Sie das Gefühl, die Politik tut bereits genug, um die persönlichen Daten der Internetnutzer zu schützen, sollte die Politik hier mehr tun oder sich beim Thema Datenschutz eher raushalten?

Die Politik tut bereits genug

Die Politik sollte sich stärker kümmern

Die Politik sollte sich hier eher raushalten

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Frage 24

Der Staat ist dafür verantwortlich, die Sicherheit seiner Bürger zu schützen. Das Sammeln und Überwachen von Daten ist dabei eine wichtige staatliche Maßnahme. Gleichzeitig ist der Staat dazu verpflichtet, die Freiheit seiner Bürger zu achten. Deshalb wird häufig darüber diskutiert, was im Zweifel wichtiger ist. Ich lese Ihnen dazu nun drei verschiedene Meinungen vor. Sagen Sie mir bitte, welcher Meinung Sie am ehesten zustimmen würden.

[random]

Im Zweifel sind die Freiheit der Bürger und der Schutz ihrer Daten wichtiger als ihre Sicherheit, denn völlige Sicherheit kann es auch mit einer umfangreichen, staatlichen Datenüberwachung nicht geben.

Im Zweifel ist die Sicherheit der Bürger wichtiger als ihre Freiheit und der Schutz ihrer Daten, denn wer sich an das Recht hält, hat ohnehin nichts vor dem Staat zu verbergen oder von ihm zu befürchten.

In Deutschland herrscht ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen der Freiheit der Bürger und dem Schutz ihrer Daten einerseits und den staatlichen Befugnissen zur Datenüberwachung zur Bekämpfung von Kriminalität andererseits.

****Weiß nicht/**Keine Angabe**

Statistik

q13 **Parteipräferenz**

- 1 CDU/CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Linkspartei
- 6 AfD - Alternative für Deutschland
- 9 Andere Partei
- 10 Würde nicht wählen
- 11 Noch nicht entschieden
- 98/99 Weiß nicht / Keine Angabe

S1 **Alter**

S2 **Geschlecht**

- 1 männlich
- 2 weiblich

S3 **Bildungsniveau**

- 1 Hauptschule/ Polytechn. Oberschule mit 9. Klasse Abschluss
- 2 Realschulabschluss/ Polytechn. Oberstufe mit 10. Klasse Abschluss
- 3 Höhere Schule/ Gymnasium/ Erweiterte Oberschule
- 4 Universität/ Fachhochschule/ Fachschule/ Techn. Hochschule/ Akademie
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

S4 **Berufstätigkeit**

- 1 voll berufstätig
- 2 teilweise berufstätig
- 3 vorübergehend arbeitslos
- 4 in Ausbildung: Lehrling
- 5 in Ausbildung: Schüler, Student
- 6 nicht berufstätig
- 7 Rentner, Pensionär
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

S4_1 Beruf

- 1 leitender Angestellter
- 2 übrige Angestellte
- 3 Beamter (gehobener/ höherer Dienst)
- 4 Beamter (einfacher/ mittlerer Dienst)
- 5 Freiberufler
- 6 Selbständiger
- 7 Arbeiter
- 8 Sonstiges
- 9 keine Angabe

S5 Familienstand

- 1 Single Haushalt ohne Kinder
- 2 Single Haushalt mit Kindern
- 3 Verheiratet ohne Kinder
- 4 Verheiratet mit Kindern
- 5 ledig mit Partner(in) lebend
- 6 verwitwet / geschieden
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

S7A Wohnsituation

- 1 Haus
- 2 Wohnung
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

S7B Eigentum oder Miete

- 1 Mieter
- 2 Eigentümer
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

S8 Konfession

- 1 Konfessionslos
- 2 Katholisch
- 3 Evangelisch
- 4 Moslemisch
- 5 Andere
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

S10 **Einkommen**

- 1 bis 500 Euro
- 2 501 bis 1000 Euro
- 3 1001 bis 1500 Euro
- 4 1501 bis 2500 Euro
- 5 2501 bis 3500 Euro
- 6 3501 bis 5000 Euro
- 7 über 5000 Euro
- 8/9 Weiß nicht / Keine Angabe

bula **Bundesland**

- 1 Schleswig Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland Pfalz
- 8 Baden Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen Anhalt
- 16 Thüringen

pol **Ortsgröße**

- 1 unter 2.000 Einwohner
- 2 2000 bis unter 5.000 Einwohner
- 3 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
- 4 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 5 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 6 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
- 7 500.000 und mehr Einwohner